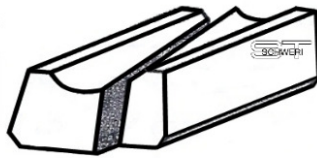




BECORIT
Plastik D 670 SB

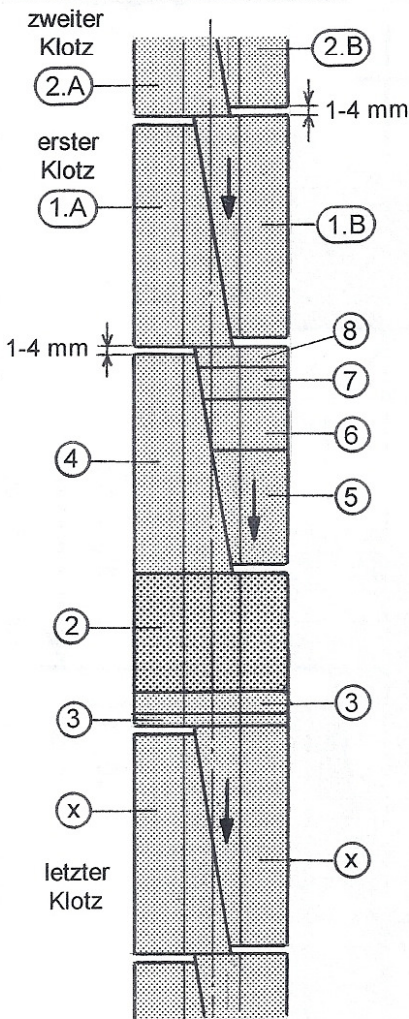


WESALIT
Kunststoffe

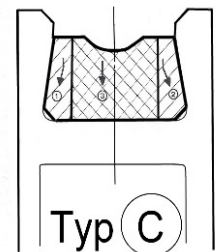
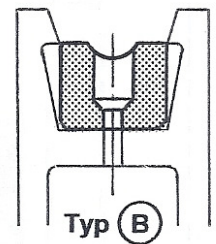
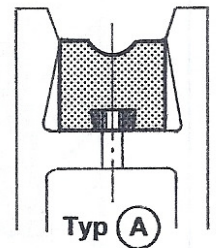
ST
SCHWERI
CH-3601 THUN

Bei Bestellung von Keilklotz-Fütterungen ist grundsätzlich das Ausdrehmass der Seilscheiben-Nute (= Profil-Nenngrösse) und der Nenn-Durchmesser (= Seilachse) der Treib-, bzw. der Umlenk-Seilscheibe anzugeben. Die Zuschläge für die Vorspannung der Fütterung (= Uebermass) sind Abhängig von der jeweiligen Werkstoff-Qualität und werden vom Lieferwerk bei der Herstellung zugegeben. Die Ausführungs-Länge der einzelnen Keilklotze erfolgt nach Möglichkeit gemäss DIN-22405 und beträgt für die Grösse bis 90 / 112 x 110 mm ca. 110 mm lang, darüberhinaus ca. 160 mm lang.

MONTAGE - Hinweise für  **BECORIT** Plastik D 670 SB **und**  **WESALIT** Kunststoffe **Keilklotz-Futter**



1. Zur Montage werden die Keilfutter-Segmente ① paarweise nebeneinander gesetzt und durch **kräftige** Hammerschläge gegeneinander verkeilt.
2. Je nach **Einbau-Toleranz** können zwischen den einzelnen Keilfutter-Paare Lücken *) (1 - max. 4 mm) verbleiben. Dadurch ist die Sicherheit gewährleistet, dass die einzelnen Keilfutter-Paare fest gegeneinander verkeilt sind.
3. Zum Schliessen des Keilfutter-Gürtels, werden entspr. **Schlussstücke** eingebaut, welche entweder 1-teilig sind (Beispiele rechts) oder mehrteilig (Schema links).
 - 3.a Beim Einbau eines 1-teiligen Schlussstückes wird die verbleibende Lücke zwischen dem ersten und dem letzten Keilklotz mit dem beige-lieferten Ausgleichsklotz ② und den Ausgleichs-Plättchen ③ soweit bestückt, dass das Schlussstück (Abb. rechts) stramm eingefügt werden kann. Dieses wird dann mittels der Messing-Schraube fest mit dem Seilscheibenkranz verbunden.
 - 3.b Beim Einbau eines mehrteiligen Schlussstückes wird die verbleibende Lücke zunächst mit dem Klotz ② und den Plättchen ③ soweit geschlossen, dass das keil-förmige Schlussstück ④ eingepasst und mit leichten Hammerschlägen eingetrieben werden kann. Der kurze Klotz ⑤ wird eingelegt und in Pfeilrichtung eingetrieben. Das gleiche gilt für die Teile ⑥ und ⑦. Das Endstück ⑧ wird dann von oben fest in die noch bestehende Lücke eingekeilt.



1-teilige Schlussstücke werden dort eingesetzt, wo die Möglichkeit einer Durchgangs-Bohrung im Seilscheibenkranz besteht.

Mehrteilige Schlussstücke können universell eingesetzt werden, insbesondere bei Seilscheiben mit Mittelsteg, wo eine Durchgangs-Bohrung nicht möglich ist.

WICHTIG: Das kompl. Keilklotz-Futter **muss** absolut fest und unverrückbar in der Seilscheiben-Profilnute sitzen, und dies ganz besonders bei Pendel-Seilbahnen mit wechselnder Seillaufichtung !

Bei 2- und mehrrolligen Treibscheiben (= getrennte BECORIT-Futter) muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Durchmesser der einzelnen Futter **im Rillengrund genau gleich sind**, andernfalls enorme Seilzugkräfte und Auflagedrücke entstehen können. Die Folge davon sind u.a. grosser Futter-Verschleiss und unangenehme Geräusche und Vibrationen.

Nach den ersten Betriebsstunden der neuen Fütterung muss diese auf deren festen Sitz, korrekte Seilführung und gleichmässigen Abrieb (gleichmässiges Litzen-Abbild im Rillengrund) kontrolliert werden. Diese Kontrolle muss regelmässig und den Betriebsvorschriften entsprechend durchgeführt werden.